

A GRUNDLEGUNG: GESCHICHTLICHE ANTHROPOLOGIE ALS CHANCE PÄDAGOGISCHER ORIENTIERUNG

- I. Skizze
einer metaphysisch offenen integrierenden
Pädagogischen Anthropologie
Versuch einer notwendigen Selbstbesinnung
für Pädagogen

S. 13

Peter Kern

Einleitung: Aufgaben einer Pädagogischen Anthropologie / 1. Faktoren-Gruppen im Bildungsprozeß / 2. Das Problem der Pluralität der Auffassungen vom Menschen / 2.1 Weltanschauung und Erkenntnis / 2.2 Diltheys Entwurf der Typen der Weltanschauungen / 2.2.1 Die "naturalistische" bzw. "positivistische" Konzeption / 2.2.2 Die Konzeption des "ethischen Idealismus" bzw. "Idealismus der Freiheit" / 2.2.3 Die Konzeptionen des "ästhetischen" bzw. "objektiven Idealismus" / 2.3 Mögliche Reduktion der Pluralität der Weltanschauungen: Metaphysisch offene integrierende Pädagogische Anthropologie / 3. Das ethische Problem der im Atomzeitalter vorherrschenden Weltanschauungen: Westlicher Pragmatismus - östlicher Marxismus / 4. Begründung der pädagogischen Methodenlehre für eine gelingende Zukunft / 4.1 Schule als unzureichender Ort der Erziehung zur "Freiheit der Person" / 4.2 Pestalozzis pädagogische Antwort: Wecken - Üben und Bewähren - Reflektieren / 4.3 Der mißachtete Pestalozzi / Abschluß: Vom notwendigen Ende der Dominanz des bloß rechnenden Denkens

- II. Krise der Pädagogischen Anthropologie
und Grundlagen ihres Neuanfangs

S. 71

Hans-Georg Wittig

1. Krise / 1.1 Umstrittene Fragen / 1.2 Anthropologie im Rahmen der Pädagogik / 1.3 Pädagogik im Rahmen der wissenschaftlich-technischen Zivilisation / 2. Neue Grundlegung: Carl Friedrich von Weizsäcker / 2.1 Motivation: Bewährung in der geschichtlichen Situation / 2.2 Programm: Geschichtliche Anthropologie / 2.3 Ergebnisse: Machtkonkurrenz und Vernunft / 3. Sprachkritische Präzisierung: Wilhelm Kamlah / 3.1 Grundriß: Deskriptive, normative und eudämonistische Anthropologie

/ 3.2 Bedeutung für die Pädagogik: Bildungsprozeß und Bildungsziele / 3.3 Exkurs: Über den Zusammenhang von Anthropologie, Ethik, Gesellschaftstheorie und Pädagogik / 4. Pädagogische Ergänzung: Hans Wittig / 4.1 Rückgriff auf Dilthey: Weltanschauungstypologie / 4.2 Zuordnung pädagogischer Sichtweisen: Naturalismus, Soziologismus, autonomer und religiöser Humanismus / 4.3 Rückbezug: Umgreifendes Verständnis des Bildungsprozesses / 5. Ausblick auf die Praxis

B VERGANGENHEIT: KRITISCHE BEWAHRUNG

III. Rousseau, Kant und Pestalozzi als aktuelle Klassiker Pädagogischer Anthropologie

S. 103

Hans-Georg Wittig

1. Der anthropologische Dreischritt in der Geschichte menschlichen Selbstverständnisses / 1.1 Historische Perspektiven / 1.2 Der Begriff des anthropologischen Dreischritts / 1.3 Verstehenshorizont und Erfahrung / 2. Rousseau - Kritiker einer fortschrittsgläubigen Zivilisation / 2.1 Die "Natur" / 2.2 Die gesellschaftliche "Entartung" / 2.3 Die "Tugend" / 2.4 Kritische Bewahrung von Christentum und Aufklärung / 2.5 Pädagogische Konsequenzen / 3. Kant - Vollender und Überwinder der Aufklärung / 3.1 Kritische Philosophie statt Dogmatismus oder Skeptizismus / 3.2 Die "Anlage zum Guten", der "Hang zum Bösen" und die "Revolution" der "Denkungsart" / 3.3 Geschichtsphilosophische Aspekte des anthropologischen Dreischritts / 3.4 Pädagogische Möglichkeiten / 4. Pestalozzi - maßgebender Anthropologe und Pädagoge / 4.1 Kritik der Politik / 4.2 Der "Naturstand" / 4.3 Der "gesellschaftliche Zustand" / 4.4 Der "sittliche Zustand" / 4.5 Zusammenfassung und Anwendung auf die Religion / 4.6 Die "Elementarbildung"

IV. Pestalozzi als Philosoph

S. 153

Peter Kern

1. Gegen die Kathederphilosophie / 2. Pestalozzis Wahrheitsbegriff / 3. Pestalozzis Lehre vom Menschen / 4. Von der Dialektik der individuellen Existenz und des kollektiven Daseins / 5. Pestalozzis Herausforderung

- V. Anthropologische Kritik
am "Strukturplan für das Bildungswesen" S. 165
- Peter Kern
1. Vom Mangel einer ethisch eindeutigen Bestimmung des Bildungszieles / 2. Die Forderung nach erhöhter Ausbildung / 3. Die Forderung nach demokratischer Existenzweise / 4. Pädagogische Heteronomie im Strukturplan / 5. "Freiheit der Person" im Strukturplan
- VI. Anthropologische Kritik an der "scientific culture" S. 179
- Peter Kern
1. Die Anklage, "falsch programmiert" zu sein / 2. Der Angriff gegen die sog. "Hinterwelt" / 3. Die Verwechslung von "Bildung" und "Ausbildung" / 4. Mißverständene "literarische Kultur" / 5. Konsequenzen des Mißverständnisses / 6. Eine historische Erinnerung an die "Freiheit der Person" / 7. Falsch programmiert?
- VII. Anthropologische Kritik
am "ökonomischen Arbeitsbegriff" S. 193
- Peter Kern
1. Eine offene Frage: Was ist der humane Sinn der Arbeit? / 2. Zum Arbeitsbegriff bei Hegel, Marx, Marcuse und Kosík / 3. Der ökonomische und der philosophische Arbeitsbegriff in pädagogischer Sicht
- VIII. Anthropologische Kritik
an der "phylogenetischen Normierung" der Pädagogik S. 203
- Peter Kern / Hans-Georg Wittig
1. Problemhorizont / 2. Ethologische und soziobiologische Führung oder Verführung der Pädagogik? / 3. Phylogenetische Normenbegründung? / 4. Wissenskumulation und "Verbesserung der Lebenssituation"

D ZUKUNFT: WELCHE BILDUNG IST IM ATOMZEITALTER NOTWENDIG?

IX. Der sokratische Weg aus der Gefahr S. 217

Peter Kern / Hans-Georg Wittig

1. Sokratisches Gespräch / 2. Sokratische Ethik / 3. Sokratische Konsequenzen für das Atomzeitalter

X. Gandhis Weg zur Wahrheit S. 223

Hans-Georg Wittig

1. Zur Wahrheitssuche / 2. Zum Lebensweg / 3. Zur Wirkungsgeschichte / 4. Zu Ethik und Religion / 5. Zu Politik und Pädagogik

Abbildungen S. 233

Zitierte Literatur S. 243

Quellennachweise S. 267